

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 49 (1976)

Heft: 1

Artikel: An der Schwelle des neuen Jahres

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-560956>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An der Schwelle des neuen Jahres

Unseren Lesern, den Mitgliedern des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere, den Inserenten unserer Zeitschrift entbieten wir zum Jahreswechsel 1975/76 die besten Wünsche.

Das abgelaufene Jahr hat mit seinen zunehmenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten uns allen etwas Mühe bereitet. Wir müssen uns mit den Problemen herumschlagen, die vielen von uns unbekannt waren und von denen man annahm, dass sie eigentlich als überwunden zu betrachten waren. Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, Mühe, eine neue Arbeitsstelle zu finden, haben uns mit einem Male bewusst werden lassen, dass ein ungehemmter wirtschaftliches Wachstum eben doch irgendwo seine Grenzen hat und dass unser irdisches Dasein doch auch noch andere Werte aufzuweisen hat als bloßer materieller Fortschritt.

Auffallend geht mit dieser wirtschaftlichen Rezession auch plötzlich ein grösseres Verständnis für unsere Armee und unsere Landesverteidigung einher. Junge Leute mögen sich wieder vermehrt zu engagieren für eine Weiterausbildung in militärischen Chargen. Wir dürfen uns ob dieser Feststellung freuen, denn mit dieser positiven Einstellung tritt doch auch wieder der ideale Wert des Engagements für die Allgemeinheit stärker zutage.

Die Arbeit im Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen

wird im kommenden Jahr bereits auf das Jubiläumsjahr 1977 ausgerichtet werden. 50 Jahre alt wird der EVU dannzumal, und es war den Verantwortlichen schon immer klar, dass sie ein solches Jubiläum nicht nur mit einem Fest, sondern mit ernster ausserdienstlicher Arbeit feiern wollen. Die gesamtschweizerische Uebung ECHO 77 bedingt denn auch von allen Sektionen bereits im Jahre 1976 intensive Vorbereitungsarbeit mit dem Testen von Verbindungen, Rekognoszieren von Standorten und weiteren vorab administrativen Aufgaben. Es ist nicht daran zu zweifeln, dass unsere Sektionsvorstände mit Ernst und mit Sorgfalt an diese vielfältigen Aufgaben herantreten werden. Die Früchte solcher Anstrengungen kommen ja nicht nur der Landesverteidigung und der ausserdienstlichen Tätigkeit zugute, auch die Sektionen profitieren enorm davon, wenn sie den Mitgliedern ein interessantes und lehrreiches Tätigkeitsprogramm anbieten können. Dass diese längst bekannte Tatsache bei einigen Sektionen noch immer nicht auf fruchtbaren Boden gefallen ist und solche Sektionen überhaupt Mühe haben, eine geordnete Sektionstätigkeit aufrecht zu erhalten, liegt eben auch in der Erkenntnis

begründet, dass sich Vorstände nicht vermehrter Initiative aufzuraffen vermögen. Vielleicht wird diese Vorarbeit für die Uebung ECHO 77 Anlass in den Sektionen dazu geben, sich wieder einmal mehr mit diesen Problemen auseinanderzusetzen.

Die erste Veranstaltung in dieser Richtung ist der zentrale fachtechnische Kurs am 24. und 25. Januar 1976 in der Kaserne Bülach, der sich ausschliesslich mit der Vorbereitung der Uebung befassen wird. Die zuständigen Behörden haben uns wiederum in unseren Bemühungen weitgehend unterstützt, damit wir unsere Arbeit unter optimalsten Bedingungen an die Hand nehmen können. Eine Fortsetzung der Arbeit dieses Kurses erfolgt in den anschliessenden Monaten in den einzelnen Sektionen und in den Zentren.

Einem besonderen «Geburtstagkind» dürfen wir zu Beginn des neuen Jahres gratulieren:

Die Uebermittlungstruppen sind seit 25 Jahren eine selbständige Dienstabteilung des EMD!

Am 1. Januar 1951 wurden die Uebermittlungstruppen von der Abteilung für Genie abgetrennt und zu einer selbständigen Waffengattung erhoben. Damit verbunden war die Wahl eines Waffenchefs der Uebermittlungstruppen. Der Redaktor darf mit einigem Stolz darauf hinweisen, dass er genau vor 25 Jahren in die erste Unteroffiziersschule der Uebermittlungstruppen nach Bülach einrückte. Er ist also nicht nur seit der Geburtsstunde der selbständigen Waffengattung dabei gewesen, sondern er hat auch in diesen 25 Jahren die ganze Entwicklung der elektronischen Nachrichtenübermittlung miterlebt. Die militärische Uebermittlung ist in diesem Vierteljahrhundert entscheidend vom enormen Fortschritt der Elektronik als Industrie mitgeprägt worden. Noch 1951 war die Morseübermittlung — neben den drahtgebundenen Verfahren Fernschreiber und Telefon — die einzige Möglichkeit, die Radiowellen für militärische Uebermittlung zu nutzen. Mit einem grossen Aufwand an Zeit und Geduld brachte man damals den Funkerrekruten das Morsen bei, das dann dazu diente, manuell verschleierte Texte in beschränktem Umfang zu transportieren. Mit der Einführung des Funkfernenschreibers und automatischer Chiffrier-Aparate ist der Uebermittlung mit Radiowellen ein entscheidender Schritt zur Erhöhung der Kapazität an Zeichen gelungen. Neben den rein technischen Ausrüstungen der Truppe mit modernem Material sind auch die räumlichen Voraussetzungen geschaffen worden. Der Waffenplatz Bülach bietet sich heute mit seinen modernen Anlagen als zweckmässige bauliche Geschlossenheit dar. Neben diesen

materialmässigen und baulichen Neuerungen haben die Uebermittlungstruppen auch Entscheidendes in der Verwirklichung neuer Unterrichtsmethoden geleistet, Methoden, die in der Armee anerkannt sind und angewendet werden. So können wir heute mit einiger Genugtuung feststellen, dass die Uebermittlungstruppen zu einer leistungsfähigen, stolzen und ihrer Aufgabe als Führungsmittel der Armee bewussten Waffengattung geworden sind. Wir verdanken diesen Fortschritt den Männern, die an vorderster Stelle dazu beigetragen haben, dass diese Entwicklung so erfolgreich verlaufen ist. Gleichzeitig aber sind diese Fortschritte auch die Verpflichtung für jene, die zu dieser Waffengattung gehören, alles zu tun, damit sie der gestellten Aufgabe jederzeit gerecht werden können.

Herr. Schöni

pionier

Zeitschrift für Verbindung und Uebermittlung

49. Jahrgang Nr. 1 Januar 1976

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission et de l'Association des Officiers et Sous-officiers du Télégraphe de campagne

Redaktion:

Erwin Schöni, Hauptstrasse 50
Postfach 34, 4528 Zuchwil
Telefon (065) 25 23 14
Postcheckkonto 80 - 15666

Inserateverwaltung:

Annoncenagentur AIDA
Postfach, 8132 Egg ZH
Telefon (01) 86 27 03 / 86 06 23

Erscheint am Anfang des Monats
Druck: Buchdruckerei Erwin Schöni
4528 Zuchwil